

Personalnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse**

Band (Jahr): - **(1950)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

endet. Ein anderes von Kändler ausgeführtes Glockenspiel war bis vor wenigen Jahren noch in Dresden zu sehen. Im Wallpavillon des Dresdener Zwingers befand sich ebenfalls ein porzellanenes Glockenspiel, auch in andern deutschen Orten gab es solche u. B. in Bremen... (Persönliche Mitteilung von cand. med. Willi Kändler in G., einem direkten Nachkommen J. J. Kändlers, des Meistermodelleurs in Meissen.)

VIII. Personalmeldungen

Besuch von Mitgliedern im Ausland

Unser Präsident, der mit seiner Gemahlin im November 1949 geschäftlich in den USA weilte, benützte die Gelegenheit um Herrn Dr. Hans Syz, Westport (Connec.) zu besuchen und seine Keramiksammlung zu besichtigen. Herr Dr. Syz besitzt eine sehr bedeutende und umfangreiche Sammlung von Früh-Erzeugnissen der deutschen, französischen, österreichischen und schweizerischen Manufakturen, und das in einer Qualität die bewundernswert ist. Man würde Tage benötigen, um diese Sammlung einigermaßen genau zu überblicken. Herr Dr. Syz ist immer gerne bereit seine Sammlung zu zeigen und freut sich Schweizerbesuche zu erhalten.

Bei dieser Gelegenheit traf der Präsident auch unser Mitglied, Herr P. Schnyder von Wartensee, der in Washington wohnt. Er besuchte mit ihm die Museen in Washington und New York. Die Keramiksammlung im Metropolitan Museum ist nicht so hervorragend, wie dies eigentlich erwartet werden könnte. Sie umfasst allerdings einige sehr schöne Früh-Meissen- und Du Pasquier-Stücke. Von unseren Schweizer Manufakturen ist nur Zürich vertreten.

Prof. Dr. Braun in Nürnberg feierte am 23. Januar in voller Gesundheit und auf der Höhe seiner wissenschaftlichen Keramik-

forschungen den 80. Geburtstag. Die Redaktion hat nicht verfehlt ihm zu diesem seltenen Ehrentag zu gratulieren.

Prof. Dr. Robert Schmidt plant für dieses Frühjahr im Schloss Celle eine grosse Ausstellung von Fayencen u. a. deutscher Herkunft.

In Basel starb im 82. Altersjahr unser verehrtes Mitglied Herr Georges Bernheim, ein grosser Keramikfreund und Sachverständiger europäischer Porzellane, vor allem aber ein feinsinniger Sammler von Niderviller und Strassburger Erzeugnissen des 18. Jahrhunderts. Alle, die ihn kannten und seine Sammlung kennen lernten, bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

IX. Mitgliederaufnahmen

seit Dezember 1949

Herrn J. K. Baumgartner	Kempthal/Zch.
Frau D. Grogg-Hiltbrunner, Zellerstrasse 58,	Zürich 2
Herrn Dr. W. Holzhausen, Provinz-Museum	Bonn
Frau D. Matthias-Olmon, Mühlebachstrasse 76,	Zürich 8
Herrn W. J. Sainsbury, West Eaton Place 13,	London, S. W. 1
Frau Dr. V. Weder-Könitzer Blumenrain 34,	Basel

X. Nächste Veranstaltungen

Der Vorstand hat einen Besuch von Dijon und des Burgunderlandes für Mitte September vorgesehen. Er bittet die Mitglieder diesen Zeitpunkt für die Reise zu reservieren.